

HISTORISCHES
JAHRBUCH
DER
STADT LINZ

1 9 6 4

LINZ 1965

Herausgegeben vom Archiv der Stadt Linz

I N H A L T

	Seite
Abkürzungen	7
Verzeichnis der Mitarbeiter	8
Vorwort des Bürgermeisters	9

A U F S Ä T Z E:

Hugo H e b e n s t r e i t (Linz):	
Die Hebenstreit in Linz (4 Textabbildungen, 1 Faltblatt)	11
Hans-Heinrich V a n g e r o w (Geisenfeld):	
Linz und der Donauhandel des Jahres 1627 (6 Graphiken, 1 Übersichtskarte, 1 Faltafel und Beilagenband mit den Übersichten 28–31) . . .	41
Wilhelm R a u s c h (Linz):	
Der Türkenbezwinger Raimund Montecuccoli in Linz (Tafeln I–IX)	99
Georg W a c h a (Linz):	
Predigtsammelbände der Linzer Kapuzinerbibliothek	131
Ludwig R u m p l (Linz):	
Die Linzer Stadtpfarrer des 18. Jahrhunderts (5 Textabbildungen und Tafeln X, XI)	193
Hans C o m m e n d a (Linz):	
Linz vor hundert Jahren	227
Ingrid A d a m (Linz):	
Dr. Carl Wiser, ein großer Linzer Bürgermeister (Tafeln XII–XVII)	259
Richard K u t s c h e r a (Linz):	
200 Jahre öffentliche Straßenbeleuchtung in Linz (dazu 2 Tabellen im Beilagenband)	347

K L E I N E M I T T E I L U N G E N:

Franz H o r n s t e i n (Wien):	
Zur Genealogie des Linzer Bürgermeisters Georg Hackelberger (1556–1559)	405
Walter P i l l i c h (Wien):	
Der Linzer Stein- und Siegelschneider Martin Lassl	409

Franz Wilflingseder (Linz):

Bilder aus dem Alltagsleben des Adels von Linz und Enns im

16. und 17. Jahrhundert 413

Hugo Hebenstreit (Linz):

Nil novum sub sole. Einer der ersten Halbstarkenkrawalle in Linz

im Jahre 1606 436

Otto Friedrich Winter (Wien):

Eine Nürnberger Reichshofratsklage gegen Linz (1636) 439

Annemarie Commenda (Linz):

Linzer Kochkunst vor 150 Jahren 450

Justus Schmidt (Linz):

Das „Haus der Glückseligkeit“ in Linz 452

GEORG WACHA:

PREDIGTSAMMELBÄNDE DER LINZER KAPUZINERBIBLIOTHEK

Mit den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts setzen die Versuche ein, im Zentrum der Reformation in Oberösterreich, in der Stadt Linz, wieder Stützpunkte für den Katholizismus zu gründen. Der erste Orden, der von Kaiser Rudolf II. nach Linz gerufen wird, ist die streitbare Gesellschaft Jesu. Nach provisorischer Unterbringung im kaiserlichen Schloß erhielten die Jesuiten 1601 die Dreifaltigkeitskapelle in der Hahnengasse samt Benefiziatenhaus und konnten von diesem Ansatzpunkt aus in der Barockzeit ein umfangreiches Netz von Schulen in der oberösterreichischen Landeshauptstadt beherrschen. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts verlagerte sich das Zentrum zum Jesuitenkollegium und zu der dort errichteten Jesuitenkirche (Alter Dom).

Im Jahre 1602 wurde dem Franziskanerorden angeboten, ein Kloster in Linz zu erbauen.¹ Der Orden mußte dies aber, wie der Provinzial mehr als 50 Jahre später sagt, „wegen mangl der genuessamer subjecten“ ablehnen. Als sich die Franziskaner dann im Jahre 1657 und in den folgenden Jahrzehnten unermüdlich um eine Klostergründung in Linz bemühten, da waren die Widerstände der bereits ansässigen Orden zu groß und nur die Minoriten erreichten um diese Zeit – kaiserliche Bewilligung 1668, Übergabe 1679 – die Rückgabe ihres ehemaligen Klosters und der Kirche. Kurzfristig waren bloß an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert Franziskaner am Kalvarienberg bei Linz angesiedelt.

Die wichtigste Stellung für die Gegenreformation in den Vorstädten hatten die Kapuziner. Als das Projekt mit den Franziskanern fehlgeschlagen war, rief Erzherzog Matthias im Jahre 1606 den Kapuzinerorden nach Linz und kaufte für die Niederlassung ein Haus samt Garten im sogenannten „Weingarten“. Der erste Kloster- und Kirchenbau war bereits 1612 vollendet, die heutige Kirche – zu Ehren des Gründers dem Apostel Matthias geweiht – wurde in den Jahren 1660 bis 1662 errichtet. Die Linzer Kapuziner entgingen neben den Barmherzigen Brüdern der josephinischen Aufhebung, nur ihr Kloster in Urfahr wurde 1785 geschlossen. Die Seel-

sorge in der St.-Matthias-Pfarre wurde kurze Zeit von Weltpriestern durchgeführt, aber nunmehr betreuen seit 1833 wieder die Kapuziner die Pfarre im Weingarten.

Die Bibliothek dieses heute noch ohne Unterbrechung bestehenden Klosters hat sich erhalten und stellt somit die älteste Linzer Klosterbibliothek dar. Schon gemäß den Erläuterungen zu einem Bauplan für eine Kapuzinerniederlassung in Linz am Anfang des 17. Jahrhunderts ist ein Raum für eine Bibliothek vorgesehen, sicher hatten schon die ersten Ordensmitglieder für ihre Tätigkeit einen, wenn auch bescheidenen Bücherbestand nötig. Die Nachrichten über Aufbewahrung, Pflege und Vermehrung der Kapuzinerbibliothek sind spärlich. In den Hauschroniken des Linzer und des Urfahrer Klosters ist nur selten davon die Rede. Im Jahre 1668 ist die erste Erwähnung mit dem Verbot verbunden, Bücher von einem Konvent an den anderen oder an Laien auszugeben bzw. zu verleihen.²

Aus den Jahren 1738 bis 1742, 1745 bis 1747, 1749, 1751 bis 1755, 1759, 1760 und 1762 liegen Listen über angeschaffte Bücher vor.³ Nur im Jahre 1743 sind die Titel von zwei Werken vermerkt, die für das Kapuzinerkloster Urfahr gekauft wurden.⁴

Vom Bau einer neuen Bibliothek zur sicheren Verwahrung des umfangreichen Bücherbestandes im Linzer Kloster erfährt man 1726.⁵ Eine Meldung von 1736 zeigt⁶, daß damals in der Bibliothek auch die Reliquien verwahrt wurden, es muß also — den Vorschriften entsprechend — ein mit feuerfester eiserner Tür verschließbarer, wohl auch mit vergitterten Fenstern versehener Ort gewesen sein. 1751 wurden zwei Holzschächte zur Lüftung der Bibliothek um 20 fl errichtet.⁷

Eine weit größere Vermehrung als durch Ankäufe wird die Bibliothek durch Schenkungen und Legate erfahren haben. Hier kann erst eine genaue Aufnahme aller alten Besitzervermerke, eine Zusammenstellung vorhandener Supralibros und Exlibris Aufschluß geben. Die Hauschroniken melden nur zwei Fälle: im Jahre 1742 vermacht Heinrich Tapp in Traun den Kapuzinern seine Bibliothek und eine aufhängbare vergoldete Sonnenuhr⁸, 1747 verschreibt der Benefiziarius der Jesuiten, Janckowitsch, den Kapuzinern testamentarisch seine Bücherschätze.⁹

Es ist erstaunlich, daß von der genauen Katalogisierung im Jahre 1731, auf die noch einzugehen sein wird, keine Nachricht in der Hauschronik berichtet. Auf den erhaltenen Büchern ist zu erkennen, wo sie damals aufgestellt waren, befanden sich doch nicht alle Werke im Bibliotheksraum, sondern wurden für den ständigen Gebrauch in den Zellen des Guardians,

des Vikars, des Sonntagspredigers, des Festtagspredigers und der anderen Patres aufgestellt.¹⁰

Wegen größerer Umbauten sind die Bücher vor einigen Jahren nach Gmunden transportiert worden, wo sie dann in mehreren Räumen und auf den Gängen des dortigen Kapuzinerklosters aufgestapelt waren. Im Gmundner Kloster wurde nun zwar die eigene Bibliothek auf neuen Stellagen in einem geeigneten Raum aufgestellt, für die Unterbringung der umfangreichen Linzer Bücherbestände war aber auf die Dauer kein Platz. Die Kulturverwaltung der Stadt Linz hat sich lange Zeit um die Bewahrung der Bibliothek bemüht. Es ging dabei in erster Linie darum, die älteste erhaltene Linzer Klosterbibliothek wieder nach Linz zurückzubekommen. Da der Orden dies nicht durchführen konnte, war es nach längeren Verhandlungen durch das Verständnis des Provinzialates und durch die Unterstützung des Archivars und Historikers des Ordens, Pater Dr. Eberhard Kusin OFM Cap., möglich, am 10. Juli 1961 den Vertrag zwischen der Wiener Kapuzinerprovinz und der Stadtgemeinde Linz abzuschließen, der die Übernahme der alten Bücherbestände (aus der Zeit vor 1800) durch das Stadtmuseum Linz ermöglichte. In der Zeit vom 28. August bis 2. September 1961 sowie am 6. und 7. September 1961 wurde die Bibliothek in Gmunden übernommen. Als Vorbereitung dazu waren die Bände in eine chronologische Ordnung gebracht worden, so daß eine Aufteilung in Gruppen nach den verschiedenen Jahrhunderten möglich war. Es ergaben sich dabei folgende Zahlen:

Gruppe 1: Inkunabeln, Fröhdrucke usw. bis 1550 (alle in Kisten)	218 Bände
Gruppe 2: 16. Jahrhundert, ab 1550 (alle in Kisten)	656 Bände
Gruppe 3: 17. Jahrhundert (zum Teil in Kisten)	3331 Bände
Gruppe 4: 18. Jahrhundert (unverpackt)	5201 Bände
Gruppe 5: Handschriften (alle in Kisten)	130 Bände
	9536 Bände

Da nur ein provisorisches Verzeichnis über die Gruppe 1 angelegt wurde, die anderen Bände aber während der Verladung auf Lastwagen gezählt wurden, kann für die Richtigkeit der genannten Summen keine volle Garantie übernommen werden, doch sind die Ungenauigkeiten sicher geringfügig. Zuerst wurden die Bestände in einem trockenen Kellerraum des Brückenkopfgebäudes West, Linz, Hauptplatz 8, eingelagert und die vertraglich vereinbarten Versicherungen abgeschlossen. Mitte Juni 1962 erfolgte die Lieferung neuer Stellagen der Firma Wertheim, und trotz drückender Raumnot in den Depots des Stadtmuseums wurde durch Auflassung einer Werkstatt in einem Zimmer die Möglichkeit zum Ordnen der

übernommenen Bestände geschaffen. Der beschränkte Platz gestattet nur sukzessive die Aufstellung der einzelnen Büchergruppen.

Es liegt für die Bestände ein alter Katalog vor, der laut Chronogramm im Jahre 1731 angelegt wurde:

InDeX VarIVs LibrorVM LInCII

In ConVentV DIVI MathIae In VInea VoCato

seu Catalogus Omnium & Singulorum Librorum in Bibliotheca & cellis Familiae Lincensis ad S. Mathiam existentium de novo conscriptus & in hunc ordinem redactus cum apposito Elencho alphabetico omnium & singulorum Authorum.

Er besteht aus einem dicken Folianten, der in 25 verschiedenen Gruppen mit den Buchstaben des Alphabets gegliedert ist. Die Übersicht zeigt, nach welchen Gesichtspunkten die Ordnung vorgenommen wurde, und läßt auch deutlich erkennen, welchen Gebieten das Hauptinteresse galt: Die größte Zahl¹¹ ist unter der Gruppe D, den Predigten, zu finden!

Explicatio Litterarum dividendum classes Librorum:

A Biblia sacra &		N Politici	85
Concordantiae	96	O Philosophi	213
B Expositores ss. Biblitorum	234	P Medici	79
C Sancti Patres	109	Q Astrologi Mathem. Geom.	
D Concionatores	805	Arithmetici & Musici .	51
E Theologi speculativi . .	262	R Rhetores, Poetae,	
F Theologi morales	296	Grammatistae	188
FF Rubricistae	76	S Linguistae	78
G Controversistae	400	T Mechanici & Architecti .	20
H Canonistae	199	V Libri spirituales	584
I Juristae	190	W Libri infirmorum	63
K Historici spirituales . . .	307	X Libri meditationum . . .	189
L Historici profani	293	Y Libri precationum . . .	129
M Libri regulares	76	Z Libri miscellanei	64

5086

Der Unterschied in der angegebenen Gesamtzahl von 9536 Bänden und der Summe von 5086 ergibt sich einesteils daraus, daß bei der Übernahme Bände gezählt wurden, im alten Katalog aber Titel (Werke). Zu dem ursprünglichen Bestand der Linzer Kapuzinerbibliothek sind die Bücherschätze vieler anderer Klöster dieses Ordens hinzugekommen, so von Freistadt, Wels, Steyr, ja sogar von Irnding. Viele Werke sind daher mehrfach vorhanden, andere wiederum sind in den alten Katalog nicht mehr aufgenommen worden.

Die bisherige Aufstellung umfaßt die Teile A bis R, wobei jedoch festzustellen ist, daß die Zahlen des Kataloges nicht erreicht werden. Von den 805 im Katalog angeführten Predigtwerken konnten bisher nur rund 500 aufgestellt werden. Hier müssen Verluste schon aus früheren Jahren und wohl auch während der Transporte angenommen werden. Ich hatte schon früher Gelegenheit, auf einen Band aus der Bibliothek des Linzer Kapuzinerklosters hinzuweisen, der vom OÖ. Landesarchiv angekauft worden war.¹² Unter den Predigtwerken fällt z. B. besonders auf, daß die Sammelbände von Abraham a Sancta Clara nicht mehr aufgetaucht sind. Während der durch Herrn Gustav Steinsky durchgeführten Ordnung der ersten Gruppen suchte ich besonders die Predigtsammelbände heraus. Natürlich verwahrt die Kapuzinerbibliothek verschiedene Linzer Drucke, doch werden diese erst nach einer geplanten Katalogisierung der Bestände auffindbar sein. In den Predigtsammelwerken sind aber interessante Nachrichten über Kanzelreden in Linz und in anderen oberösterreichischen Orten enthalten, die wohl wert sind, einmal zusammengestellt zu werden.

Die Erforschung der Linzer Offizinen ist noch nicht abgeschlossen. Nach der Pionierleistung von Ferdinand Krackowizer¹³ haben sich nicht viele Forscher dieser mühsamen Aufgabe zugewendet. Eine Dissertation über dieses Thema¹⁴ kann nur als provisorische Sammlung gewertet werden, auch sind seither schon viele dort nicht verzeichnete Werke zum Vorschein gekommen. Es sei hier vermerkt, daß durch die Aufmerksamkeit von Dr. Franz Wilflingseder in der Nationalbibliothek in Wien zwei Flugschriften entdeckt wurden, und zwar ein Druck von Planck aus dem Jahre 1621, gewidmet Christoph Ludwig Weiß zu Würting und Niederwallsee, Inhaber der Burggrafschaft in Wels, aus Anlaß von dessen Verhehlung mit Anna Freifrau von Wolzogen am 17. August 1621. Die zweite Flugschrift ist in Linz bei Johann Jakob Mayr im Jahre 1676 gedruckt und enthält eine Glückwunschartikel an Raimund Graf Montecucoli.¹⁵ Auf zwei Hochzeitsgedichte aus Anlaß der Vermählung von Andreas Eckhard mit Rosina, verw. Steindl, am 5. Jänner 1621, gedruckt bei Johann Planck in Linz, wurde in den Regesten aus dem Schlägler Stiftsarchiv hingewiesen¹⁶, eine bei Johann Michael Feichtinger gedruckte Predigt Carolus Pachters vom 5. August 1728 befindet sich im Stift Lambach.¹⁷

In der Bibliothek des Linzer Kapuzinerklosters sind derzeit vier Predigtsammelbände festzustellen. Zwei davon sind aus dem alten Bestand der Linzer Klosterbibliothek und werden unter dem Namen des ersten Kanzelredners im Katalog geführt, zwei weitere sind vielleicht aus anderen in josephinischer Zeit aufgelassenen Kapuzinerklöstern nach Linz ge-

kommen. Daß der Bestand ursprünglich noch größer war, zeigt z. B. die Eintragung im Katalog unter D, Anonymi, wo folgender Titel verzeichnet ist: „*Unterschiedliche Lob- und Ehrenpredigen von unterschiedlichen Predigern vorgetragen in unterschiedlichen Jahren, in 4^{to}, 2 vol.*“ Es seien nun zuerst die vier Predigtsammelbände beschrieben:

Der mit der Abkürzung „Steizinger“ bezeichnete Sammelband ist sicher in Linz angelegt worden. Er enthält 27 Predigten aus den Jahren 1666 bis 1730, unter denen die in Oberösterreich gehaltenen bei weitem überwiegen: Garsten (4), Grein, Kirchdorf/Krems, Lambach, Linz (4), St. Florian, Schlierbach, Steyr, also insgesamt 14 Stück. Dazu kommen aus Niederösterreich Klosterneuburg, Mödling, Patzmannsdorf, Stockerau, Straß, Zwettl, also insgesamt sechs Stück, aus Wien fünf Stück, endlich eine Predigt aus Salzburg und ein Nachdruck einer in Regensburg gehaltenen Predigt. Der Schweinslederband trägt die Rückenaufschrift „*Variae Conciones Panegyricae a Diversis Authoribus*“. Der Großbuchstabe D in roter Farbe und die Bezeichnung „III“ (Nummer des Kastens) auf dem Rücken kennzeichnen ihn als alten Bestand der Linzer Kapuzinerbibliothek. Im großen handschriftlichen Katalog von 1731 wird das Buch unter dem Verfasser der ersten Predigt folgendermaßen verzeichnet: „*R. P. Mauritius Steizinger, Franciscanus, Conciones Panegyricae a diversis authoribus in diversis locis impressae*.“ Der Bibliothekar, der die Sammlung für den Buchbinder geordnet hatte, fügte ein handschriftliches Inhaltsverzeichnis am Schluß bei. Dieses zeigt, daß er die Predigten für spätere Verwendung als Vorlage zu anderen Lobreden ungefähr in ein System brachte und – wie in gedruckten Sammelwerken üblich – zuerst die Kanzelreden zu verschiedenen Heiligenfesten, dann die Festreden für einen errungenen Sieg, eine Jubiläumspredigt, eine Ansprache bei einer goldenen Hochzeit sowie vier Leichenreden anordnete:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. De SS: Trinitate | = Verzeichnis Nr. 70 |
| 2. De S: Bernardo C. | = Verzeichnis Nr. 112 |
| 3. De eodem | = Verzeichnis Nr. 45 |
| 4. De S: Bertholdo C. | = Verzeichnis Nr. 4 |
| 5. De eodem | = Verzeichnis Nr. 8 |
| 6. De S: Benedicto C. | = Verzeichnis Nr. 6 |
| 7. De S: Bertholdo C. | = Verzeichnis Nr. 7 |
| 8. De S: Scholastica V. | = Verzeichnis Nr. 42 |
| 9. De S: Floriano M. | = Verzeichnis Nr. 43 |
| 10. De SS: Eugenio, Claudio et Gregorio M. | = Verzeichnis Nr. 15 |
| 11. De SS: Philippo et Jacobo ac jubilaes Sacerd. | = Verzeichnis Nr. 66 |

12. De S: Georgio M.	= Verzeichnis Nr. 59
13. De S: Ignatio C.	= Verzeichnis Nr. 22
14. De eodem	= Verzeichnis Nr. 110
15. De S: Bonifacio M.	= Verzeichnis Nr. 96
16. De indulg: plenariis Portiunculae	= Verzeichnis Nr. 52
17. De eodem festo	= Verzeichnis Nr. 30
18. De S: Felice C.	= Verzeichnis Nr. 23
19. De S: Barbara V. et M.	= Verzeichnis Nr. 14
20. De eadem	= Verzeichnis Nr. 34
21. Gratiarum actio ob partam victoriam	= Verzeichnis Nr. 38
22. Saeculum Greinense P: P: Franciscanorum	= Verzeichnis Nr. 11
23. De jubilaao nuptiarum Ill: D: D: Schifer	= Verzeichnis Nr. 27
24. Conc. funeb: Aug: Imp: Magd: Theresiae	= Verzeichnis Nr. 26
25. item R: R: D: Severini Abbatis Lambac:	= Verzeichnis Nr. 18
26. item Aug: Imp: Claudiaae Felicis	= Verzeichnis Nr. 50
27. item Marg: Franc: Com: de Enckevoert	= Verzeichnis Nr. 53

Aus einem handschriftlichen Spruch mit der Jahreszahl 1753 wird wohl das Jahr des Bindens festzulegen sein: „*Diversis diversa placent, quod spreverit unus alter amat: cunctis placere nemo potest.*“

Der alte Besizervermerk findet sich auf dem Titelblatt der ersten Predigt: „*Loci Capucin: Lincij ad S. Mathiam.*“ Die Übersicht nach den Druckorten bestätigt die Herkunft des Sammelbandes aus Linz: Krems ist mit zwei Drucken vertreten (1705, 1725), Linz mit vier Druckern aus den Jahren 1676 bis 1730 (zehn Drucke), Passau mit einem (1705), Steyr mit zwei Druckern¹⁸ zwischen 1697 und 1726 (fünf Drucke); Wien ist mit acht Offizinen, aber nur neun Drucken aus den Jahren 1666 bis 1721 vertreten. Dieser Band enthält also im Vergleich zu den noch zu nennenden drei übrigen die frühesten Predigten und die größte Zahl der darin vereinigten Kanzelreden ist in Oberösterreich gehalten worden.

Mit der Bezeichnung „Caccia“ ist ein Predigtsammelband gemeint, der 27 Predigten aus den Jahren 1680 bis 1729 enthält. Hier können allerdings die oberösterreichischen Orte (Christkindl, Garsten, Ohlstorf bei Gmunden und Steyr) ebensowenig wie die Druckorte (Linz 1697 [2], Steyr 1709, 1714 und 1728) mit der großen Zahl der Wiener Predigten konkurrieren (17 Drucke von acht verschiedenen Offizinen). Als Außenseiter sind Predigten aus Prag, aus Pernegg (ohne Impressum), aus Raab und zwei in Wien gehaltene, aber in Wiener Neustadt gedruckte Kanzelreden zu nennen. Der Band selbst gehört allerdings sicher zu dem alten Bücherbestand des Linzer Kapuzinerklosters, er trägt auf dem Rücken neben dem großen

roten Buchstaben D und der Kastenummer „III“ die Bezeichnung: „*Div. Auth. Conciones Panegyricae*“ und ist im schon genannten Katalog von 1731 unter dem Namen des ersten Predigers Franciscus Caccia angeführt („*R. P. Francisci Caccia, Conciones Panegyricae, Wien 1680*“). Innen ist ein Bucheignervermerk mit Tinte „*Loci Capucinatorum Lincij ad S. Mathiam*“ eingetragen. Das handschriftliche Inhaltsverzeichnis wie bei dem vorigen Band zeigt, daß für die Reihung doch ein System gewählt wurde. Es beginnt mit der Kanzelrede zu Ehren der Dreifaltigkeit, des Christkinds usw., es folgen die Predigten zu Allerheiligen, dann zu verschiedenen Patronen, den Schluß bildet eine Dankpredigt für einen Türkensieg:

1. De SS: Trinitate	= Verzeichnis Nr. 69
2. de eodem festo	= Verzeichnis Nr. 36
3. de eodem festo	= Verzeichnis Nr. 94
4. De Puero Jesu	= Verzeichnis Nr. 3
5. De Sacro Scapulari	= Verzeichnis Nr. 5
6. Eadem de eodem	= Verzeichnis Nr. 5
7. De B: V: Maria in Olstorff	= Verzeichnis Nr. 33
8. De omnibus Sanctis	= Verzeichnis Nr. 37
9. De jubilaao Sacerdotii	= Verzeichnis Nr. 35
10. De S: Francisco Xaverio. C.	= Verzeichnis Nr. 73
11. De S: Joanne de Deo. C.	= Verzeichnis Nr. 65
12. De S. Stanislao Kostka	= Verzeichnis Nr. 58
13. De S. Philippo Nerio	= Verzeichnis Nr. 93
14. De S: Joanne Nepomuceno	= Verzeichnis Nr. 84
15. de eodem	= Verzeichnis Nr. 76
16. de eodem	= Verzeichnis Nr. 85
17. de eodem	= Verzeichnis Nr. 51
18. de eodem	= Verzeichnis Nr. 31
19. De S: Joan: a S: Cruce	= Verzeichnis Nr. 82
20. De SS: Stanislao et Aloysio	= Verzeichnis Nr. 74
21. De B: Fidele M.	= Verzeichnis Nr. 77
22. De S: Kiliano	= Verzeichnis Nr. 68
23. De S. Bonifacio	= Verzeichnis Nr. 99
24. De S. Floriano M.	= Verzeichnis Nr. 92
25. De S. Francisco Salesio	= Verzeichnis Nr. 95
26. De S. Wenceslao	= Verzeichnis Nr. 60
27. Gratiarum actio ob Albam - Graecam ab Othomannis victoriose obtentam	= Verzeichnis Nr. 103

Der mit der Abkürzung „*Conciones Honorariae*“ bezeichnete Sammelband ist wohl auch in Oberösterreich entstanden. Die Aufgliederung der Predigten aus den Jahren 1709 bis 1764 gibt hier zwar nicht so deutlichen Hinweis, doch muß bedacht werden, daß die Produktion derartiger Schriften in der Reichshauptstadt Wien ungleich größer war. Wenn also daneben nur nieder- und oberösterreichische Predigtorte vorkommen, so ist doch anzunehmen, daß der Sammler in Oberösterreich saß. In einer Wiener oder niederösterreichischen Bibliothek wären wohl auch Drucke aus der Steiermark zu finden. Es sei kurz aufgliedert: Sechs Predigten aus Oberösterreich (Christkindl bei Steyr, Lambach, Linz, Schwanenstadt, Wels, Wilhering) stehen sechs Orte mit acht Drucken aus Niederösterreich gegenüber: Bruck an der Leitha, Maria-Enzersdorf, Mödling (zwei Stück), Säusenstein (zwei Stück), Sonntagberg, Stronsdorf. Die Hauptzahl stammt aber aus Wien: 23 der Ehrenreden wurden auf Wiener Kanzeln gehalten. Ein Gesichtspunkt der Reihenfolge ist nicht festzustellen. Die andere Beschriftung und der schwarze Großbuchstabe D auf dem Rücken lassen sowohl den Schluß zu, daß der Band aus einer anderen Kapuzinerbibliothek, etwa aus Steyr, später nach Linz kam, als auch, daß er nur später für die Bibliothek des Linzer Klosters gebunden wurde. Als Druckorte sind nur vier Städte zu nennen: Krems mit der Buchdruckerei Ignaz Anton Präxler (1751 bis 1753, vier Drucke), Linz mit zwei Offizinen und drei Drucken (1731, 1740, 1758), Steyr ebenfalls mit zwei Offizinen und drei Drucken (1709, 1759, 1764) und Wien mit 12 Offizinen und 27 Drucken, worunter zahlenmäßig bei weitem Johann Peter v. Ghelen mit elf Drucken aus den Jahren 1728 bis 1745 überwiegt.

Der mit „*Conciones Funerales*“ bezeichnete Band ist unverkennbar in Oberösterreich gesammelt worden. Er enthält ausschließlich Leichenreden aus den Jahren 1700 bis 1771, nur eine Installationspredigt in Wels aus dem Jahre 1758 ist irrtümlich, wohl wegen des Formats, zu den 25 Trauerreden dazugekommen. Alle Predigten dieses Bandes sind im Quartformat, leider fielen dem Buchbinder Teile der Titelblätter und der Kupferstiche zum Opfer, so daß von sieben Predigten die Druckorte nur auf Grund anderer vorhandener Exemplare ergänzt werden konnten. Nach dem Ort der Predigt ergibt sich folgende Aufteilung: vier Stiften aus Oberösterreich (Kremsmünster [2], Lambach [2], Schlägl, Spital am Pyhrn; dazu eine Predigt für den Abt von St. Florian in Linz sowie je eine Predigt in Linz und Wels) stehen sechs Stifte in Niederösterreich (Geras, Göttweig, Heiligenkreuz, Herzogenburg, Säusenstein, Zwettl; dazu eine Predigt in Sindelburg) und ein Stift in der Steiermark (Admont) gegenüber. Wien

ist mit acht Predigten vertreten, als Außenseiter Trentschin. Unter den Druckorten sind besonders Wien (9), Linz (6) und Steyr (5) zu nennen. In Linz wurden bei Rädlmayr (1700), Feichtinger (1735, 1739) und Pramsteidel (1751, 1758, 1762) insgesamt sechs Predigten gedruckt, in Retz eine (1744), in Steyr bei Gregor Menhardt (1752, 1759, 1760, 1766) bzw. mit Menhardtschen Schriften (1771) fünf, in Krems bei Ignaz Anton Präxl wohl zwei (1749, 1751), in Tyrnau eine (1766) und in Wien sieben Predigten, in denen Offizinen angegeben sind, sowie weitere vier, deren Herstellungsort erst erschlossen werden mußte. Die Anordnung der Predigten im Sammelband läßt ein gewisses Prinzip erkennen: an die Spitze wurden die Klagereden auf Mitglieder des Kaiserhauses gestellt, dann folgte Prinz Eugen und anschließend ohne besondere Reihenfolge die Leichpredigten für die verschiedenen Äbte und Pröpste, dazwischen eingestreut für drei weltliche Personen. Die ganz vorne mitgebundene Trauerrede auf den Tod eines Generalvorstehers des Kapuzinerordens hat einen Bibliothekar dazu veranlaßt, zu dem Rückentitel „Conciones Funerales“ (darunter: „Manzador 1“) mit Tinte hinzuzusetzen „Trauerrede anläßlich des Todes des Rmus P. Paulus a Colindres, General-Ministers des Kapuzinerordens“. Der schwarze Großbuchstabe D bedeutet die Gruppe der Predigten.

Die Titel der in den Linzer Sammelbänden enthaltenen Predigten seien nun, nach Orten gereiht, hier wiedergegeben. Bei mehreren Kirchen in verschiedenen Orten wurden nach Möglichkeit die üblichen Bezeichnungen der Gotteshäuser als Ordnungsgrund genommen. Die in einer Kirche gehaltenen Predigten sind nach Jahren geordnet. Es ist jeweils der volle Titel, also der gesamte Text der ersten Seite wiedergegeben. Einige kurze Anmerkungen zu den einzelnen Nummern sollen Hinweise auf die Bedeutung der einzelnen Drucke geben, eine in irgendeiner Form erschöpfende Bearbeitung kann selbstverständlich nicht vorgelegt werden. Zur leichteren Benützung sind alle Namen von Personen (auch Heiligen) und Orten in einem Register am Schluß zusammengefaßt. Bei Personen, wo das genaue Geburtsdatum angegeben ist, handelt es sich entweder um eine Predigt anläßlich der Geburt oder an einem Geburtstag, wo das genaue Todesdatum angegeben ist, um eine Leichenpredigt.

Anmerkungen:

- ¹ Eine Zusammenstellung dieser Versuche fehlt noch, vgl. vorläufig meine ausführliche Anmerkung zu L. R., B VII 4/2614 sowie L. R., B I A 4/4112-4118 u. a. m.
- ² L. R., E 1 a/38.
- ³ L. R., E 1 a: 1738: Reg. 987; 1739: Reg. 996; 1740: Reg. 999; 1741: Reg. 1015; 1742: Reg. 303, 1032; 1745: Reg. 1053; 1746: Reg. 1057; 1747: Reg. 1061; 1749: Reg. 1072; 1751: Reg. 1085; 1752: Reg. 1091; 1753: Reg. 1094; 1754: Reg. 458; 1755: Reg. 1107; 1757: Reg. 503, 1118; 1759: Reg. 1132; 1760: Reg. 1143; 1762: Reg. 1156.
- ⁴ L. R., E 1 a/293; eine Bibliothek in Urfahr ist erwähnt in L. R., E 1 f/223.
- ⁵ L. R., E 1 a/926; die Kosten in E 1 f/234.
- ⁶ L. R., E 1 a/967.
- ⁷ Ebenda, Reg. 1085.
- ⁸ Ebenda, Reg. 1024.
- ⁹ Ebenda, Reg. 1061.
- ¹⁰ Der in L. R., E 1 f/274 genannte Katalog von 570 Werken umfaßt wohl nur diese Dauerentlehnungen.
- ¹¹ Es sei darauf hingewiesen, daß die Zählung im Katalog nach Werken (Bucheinheiten) erfolgte, während anlässlich der Verladung jeder Band gezählt wurde. Der Unterschied von mehreren tausend Bänden erklärt sich auch dadurch, daß in die alte Linzer Bibliothek später andere Bücherbestände aus Steyr, Wels und Freistadt eingegliedert wurden, die teilweise im Katalog nicht mehr erfaßt sind.
- ¹² Georg Wacha, Der Wallfahrtsort St. Wolfgang und der Raum von Linz, Hist. Jb. 1961 (1962), S. 348, Anm. 9.
- ¹³ Ferdinand Krackowizer, Der erste Linzer Buchdrucker Hans Planck und seine Nachfolger im 17. Jahrhundert (AfGDL, 3. Bd., 1906, S. 134—190).
- ¹⁴ Nora Ruprecht, Buchdruck- und Zeitungsgeschichte der Stadt Linz. Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart (Ein kulturhistorischer Beitrag zur Stadtgeschichte von Linz), ungedr. Dissertation, Univ. Innsbruck, 1953.
- ¹⁵ Photokopien dieser Drucke im Stadtmuseum Linz.
- ¹⁶ L. R., B V 1/71.
- ¹⁷ L. R., B IV 1/529.
- ¹⁸ Der Nachdruck Nr. 38 dürfte von Franz Zachaeus Auinger hergestellt und nur vom Buchbinder Johann Adam Holzmayer vertrieben worden sein, vgl. Nr. 42 (von 1698).

VERZEICHNIS DER PREDIGTEN

ADMONT, Stiftskirche

1

1751

Völle der Täg, Tugenden, und Ehr Des Weyland Hochwürdigten, Hoch-Edel-Gebornnen, Und Hochgelehrten Herrn, Herrn Antonii Eines Hoch-Löblichen Stifts, und Closters Admont Würdigsten Abbtens Erstlich vor einer Zahlreichen, Hochansehnlichen Versammlung in einer schuldigen Lob- und Leich-Rede den 19. Octobris 1751. von öffentlicher Cantzl vorgetragen / Nun aber Dem Hochwürdigten, Hoch-Edel-Gebornnen Und Hochgelehrten Herrn, Herrn Matthaeo Würdigsten, Neu-erwählten Gnädigen Herrn, Herrn Abbtens, Gemeldten Hoch-Löblichen Stifts ec. ec. zugeschriben Von P. Willebaldo Mejack, Ord. S. P. B. zu St. Lamprecht Professoren. Cum Licentia Superiorum.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt. 1752.

Widmung (4 Seiten), unterzeichnet „Pater Willebaldus Lambertinus“.

Insgesamt 24 Seiten. Conciones Funerales Nr. 22.

BRUCK an der Leitha, Pfarrkirche

2

1755

Predig An dem Hohen Fest-Tag Der Pfarr-Kirchen Kirchweyh In Der Landförschl. Stadt zu Pruck an der Leytha; An welchem Fest Der Heil. Leib samt dessen kostbaren Blut des glorreichen Martyrers Christi, Mit Namen: Theodorus, In Dieses Gottes-Haus mit besonderer Solennität übersezet worden. Vorgetragen: Von A. R. R. D. Hippolyto Wolff, Can. Reg. Ord. S. Aug. zu St. Pölten, Decano Emerit. p. t. Stadt-Pfarrer zu Pruck, Am 6ten Sonntag nach Pfingsten Anno MDCCLV (29. Juni 1755).

Wien, gedruckt bey Maria Eva Schilgin, Ni. O. Landschafts-Buchdruckerin.

Insgesamt 28 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 30.

CHRISTKINDL bei Steyr, Wallfahrtskirche

3

1709

Himmel Untern Himmel Daß ist: Die Gnadenreiche Capellen deß Wunderthätigen Jesus-Kindlein In dem Baum Unter den so genandten Himmel / in dem Closter Gärtnerischen / deß Heil. Orden deß grossen Patriarchen und Ertz-Vatters Benedicti Grund- und Pfarr-Obrigkeits District gelegen / unweit der Landts-Förschlichen Stadt Steyr. Mit gegenwärtiger Lob-Red in obgemelter Capellen den 29. Septembris in dem Fest deß H. Ertz-Engel Michael, Anno 1709. da die erste Meß gehalten worden / von der Cantzel vorgestellt / und zu Beförderung der Andacht dises Gnaden-Orth auff Befelch der Superiorum in den Druck gegeben. Durch P. Ambrosium Freyden-Pichl, deß Heil. Ordens Benedicti, Professum zu Gärtsten, der beeden Rechten Doctorem.

Steyr / gedruckt bey Johann Peter Roßmann.

Gewidmet (1 Seite) dem Jesukindlein, unterzeichnet „P. Ambrosius“. Mit einem ovalen Kupferstich des Gnadenbildes mit Kreuz und Dornenkrone in den Händen, unsigniert.

Insgesamt 16 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 29.

Caccia Nr. 4 (Kupferstich fehlt).

GARSTEN, ehem. Stiftskirche

4

1697

Frag vnd Antwortt Mit Ja / vnd Nein. Das ist: Ein schuldigste Lob-Red von dem Glorwürdigen Heiligen Bertholdo, Als Ersten Würdigsten Abbtin in dem Löblichen Stifft vnd Kloster Steyrgärsten in Oesterreich ob der Ennß. So gehalten worden den 27. Julij Anno 1697. in obbenannten Heiligen Gottes-Hauß. Von P. Abraham à S. Clara Augustiner Baarfüsser / Kayserl. Prediger / Ex-Provinciali, vnd der Zeit Definitore Provinciae.

Lintz / Erstlich gedruckt bey Johann Rädlmayr / Einer Löbl. Ober-Oesterreichischen Landschaft Buchdrucker.

Gewidmet (2 Seiten) Julius Fridericus Reichsgraf Bucelleni Freiherrn von Reichenberg auf Weidhaag zur Sava, Herrn der Herrschaften Karnabrunn und Seibersdorf, österreichischem Oberst-Hof-Kanzler, unterzeichnet „Fr. Abraham“.

Insgesamt 24 unpaginierte Seiten mit einem Kupferstich „S. Bertholdus Ord. S. Bened.“, signiert Kuenich (?) del., L. Kilian sculp.
Steizinger Nr. 4.

5

1697

Die verblümlte Wahrheit / Das ist: Ein kurtze Lob=Verfassung von dem Heiligen Marianischen Scapulir, &c. So Von der Cantzel vorgetragen worden in dem Würdigen Gottes=Hauß deß Löbl. Stiffts vnd Closters Stäyr-Gärsten in Ober-Oesterreich / allwo besagte H. Bruderschaft mit grösten Eyffer vnd Seelen-Nutzen eingestellt ist. Nunmehr aber zu sonderen Trost aller respective Brüdern vnd Schwestern diser Marianischen Congregation auch in Druck vnfertiget Von P. Abraham a S. Clara Augustiner Baarfüsser / Kayserl. Prediger / Ex-Provinciali, vnd der Zeit Definitore Provinciae.

Lintz / Erstlich gedruckt bey Johann Rädlmayr / Einer Löbl. Ober-Oesterreichischen Landschaft Buchdrucker.

Gewidmet Abt Anselm von Garsten, unterzeichnet „P. Abrahamo a S. Clara“. Beigegeben ein Kupferstich mit einer ober der Ansicht des Stiftes thronenden Madonna, „In Monast. Garstensi Ord. S. Bened. Superior. Austriae“.

Insgesamt 16 Seiten.

Caccia Nr. 5.

Dieselbe Predigt mit geringen Änderungen am Titelblatt (... Gottshauß... Steyrgärsten... Schwestern...) mit dem Impressum: Lintz / Gedruckt bey Johann Rädlmayr / Einer Löbl. Ober-Oesterr. Landschaft Buchdrucker. In Verlegung Johann Adam Holtzmayr / Burgerlichen Buchbinder in Steyr.

Caccia Nr. 6 (ohne Kupferstich).

6

1702

Benedictus redivivus Das ist: Der wunderthätig-Heilige Bertholdus Mit dem Ertz-Patriarchen S. Benedicto Verglichen. An seinen Fest-Tag den 27. Julij MDCCII. (1702) in seinem Ehren=Tempel / in dem weitberühmten Closter Gärsten / Benedictiner=Ordens in Ober Oesterreich / als dessen ersten Heiligen Abben / und sonderbahren Schutz-Herrn auff offener Cantzl Vorgestellt Von Benedicto Ejusdem Ordinis Praelaten zu Seittenstetten in Unter Oesterreich.

Getruckt zu Lintz / bey Frantz Zachaeus Auingen.

Gewidmet (Dedicatio, 2 Seiten) Abt Anselm von Garsten, unterzeichnet „Closter Seittenstetten den 14. Augusti / Anno 1702... Benedictus Abbt zu Seittenstetten“.

Insgesamt 34 Seiten, davon 30 Seiten paginiert.

Steizinger Nr. 6.

7

1720

Grosser Fisch- und Fischfang. Das ist: Der von Tugend- und Wunderwercken grosse Heilige Bertholdus. Erster Abbt Des Hochlöbl. Stiffts und Closter Gärsten / Ord. P. Benedicti im Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß. An dessen glorreichen Festag den 27. Julij in dem Hochwürdigen Gottshauß daselbst mit einer Lob=Red vorgestellt Von P. Gregorio Horner, S. S. Theol. Doct. Ejusdem Ord. in Gleinck Professo, und Schaffnern allda. Cum Licentia Superiorum.

Steyr / gedruckt bey Joseph Grünenwald / Anno 1720.

Gewidmet (3 Seiten) Ambrosius von Freydenbichl, Abt zu Garsten, unterzeichnet „P. Gregorius Horner, Professus Glunicensis“.

Insgesamt 32 Seiten, davon 25 paginiert.

Steizinger Nr. 7.

8

1726

Der an das Benedictinische Firmament Angesetzte hell-glantzende Morgenstern / Das ist Heil. Bertholdus, Erster Abbt des Hochlöblichen Stifft und Kloster Gärsten / An Dessen Jährlichen Fest-Begängnuß den 27. Heumonaths im Jahr 1726. Als Ein hell-glantzender Morgenstern In Einer Lob-Rede Vorgestellet Von P. F. Ferdinando Thurn / Prediger-Ordens / Praedicatore Generali, und dermahligen Sonntags-Prediger und unwürdigen Priore zu Steyr.

Gedruckt daselbst (Steyr) bey Joseph Grünenwald.

Gewidmet (4 Seiten) Christoph Wilhelm Reichsgraf von Thürheim, Freiherrn zu Bibrachzell, Ober- und Nieder-Reichenbach, Herrn der Herrschaften Weinberg, Dornach, Wartberg, Fischbach und Stockenfels, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns, unterzeichnet „Fr. Ferdinandus Thurn / Sac. Ord. Praed.“.

Insgesamt 28 Seiten, davon 19 Seiten paginiert.

Steizinger Nr. 5.

GERAS, Stiftskirche

9

1746

Leich-Rede Dem Hochwürdigen / Hoch-Edelgebohrnen Und Hochgelehrten Herrn, Herrn Nicolao Zandt, Sacri Canon. & Exempti Ordin. Praemonstratensium Des Hoch-Löblichen Stiffts zu Geraß Würdigsten Abbtens, Und Prälaten In Ertzhertzogthum Oesterreich unter der Ennß, Wie auch Des Hoch-Löblichen Stiffts Pernegg Sorgfältigsten Patri Abbati, Ihro Röm. Kayserl. auch zu Hungarn und Böhme Königl. Majestät Rath Und Einer Hochlöbl. N. Oe. Landschaft würcklichen Raiths-Herrn / und erwählten Verordneten, zu Ehren Bey Seiner Leichen-Begängnuß den 5ten Martii im Jahr 1746. vorgetragen Von Eustachio Ferdinando de Schwarzenhaimb, SS. Theologiae Doctore, & Parochiae Academici Collegii S. J. Vien. in Neükirchen Vicario perpetuo.

Rötz / gedruckt bey Christoph Joseph Hueth / Wienerischen Universitäts-Buchdrucker.

Insgesamt 18 unpaginierte Seiten.

Conciones Funerales Nr. 3.

GÖTTWEIG, Stiftskirche

10

1749

Trauer-Rede Über dem Betrübten Todt-Fall Des Hochwürdig, Hoch-Edelgebohrnen Hochgelehrten Herrn, Herrn Godefridi, Des Ur-alten, Weltberühmten, Exempten Stiffts Göttweig Preyßwürdigsten Abbtens, Und Jubilirten Priesters, Der Röm. Kayserl. zu Hungarn und Böhme Königl. Majestät Rath, ec. Deren Löblichen Nieder-Oesterreichischen Land-Ständen gewesen Raith-Herrn, Verordneten, und würcklichen Ausschuß, Vormahligen Rectoris Magnifici Der Ur-alten Welt-berühmten Wienerischen Universität. Vorgetragen Den 11. Monats

Februarii, in dem Jahr 1749. Als am ersten Tag Seiner dreytägigen Leich-Besingnuß In besagten Hochlöbl. Closter-Stift Von Gregorio Sebastiano Fritz, Hochfürstl. Passauerisch-Unter-Enserischen Consistorial-Rath, und Stadt-Pfarrern der Landsfürstl. Stadt Stein. Cum Permissu Superiorum.

Titelblatt unten beschnitten (Krems, Ignaz Anton Präxl, 1749).

Insgesamt 16 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 20.

GREIN, ehem. Franziskanerkirche

11

1723

Glück-voller Jacobs-Stab. Das ist: Kurtze Freud- und Ehren-Rede An dem Tag Deß Von einem Hochlöbl. Convent S. P. Francisci Reform. zu Grein feyrllich begangenen Ersten Stüffts-Saeculi Den 6. Junii gehalten 1723. Von A. R. P. Athanasio de Champaigne Sac. Ord. Cisterc. zu Baumgartenberg Professo und der Zeit Priore.

Lintz / gedruckt bey Johann Caspar Leidenmayr / Einer Hochlöbl. Ober-Oesterreichischen Landschaft Buchdrucker.

Gewidmet (2 Seiten) Norbert Anton Oswald Reichsgrafen von Salburg, Freiherrn zu Falkenstein und Rannaridl, Herrn der Stadt, Graf- und Herrschaften Grein, Kreuzen, Salaberg, Prandegg, Zellhof, Ruttonstein, Greinburg und Arbing, unterzeichnet „P. Athanasius de Champaigne“.

Insgesamt 28 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 22.

HEILIGENKREUZ, Stiftskirche

12

1728

Klag-Rede Über den Traurigen Todt-Fall Des Hochwürdigen / in Gott Andächtig / Wohl-Edel und Hochgelehrten Herrn / Herrn Gerardi Des Hoch-Löblich-und uralten Stifts Unser Lieben Frauen zum heiligen Creutz in Wald / Sac. & exempti Ord. Cisterciensium Preyß-würdigsten Abbtens / Wie auch Hochgemeldten heiligen Ordens durch Ober- und Nider-Oesterreich / Steyer-marckt und Ungarn Visitatoris, und Vicarii-Generalis, Ihro Röm. Kays. und Königl. Cathol. Majestät Rath / Und Einer Nider-Oesterreichischen Landschaft beständigen Außschuß ec. ec. Vorgetragen Den 19. Heumonath des 1728. Jahrs / Als an dem ersten Tag seiner drey-tägigen Leich-Besingnuß In besagten Hoch-Löbl. Stift Von P. Francisco Peikhart, der Gesellschaft Jesu Priestern / der hohen Metropolitan-Kirchen zu St. Stephan in Wienn gewöhnlichen Dom-Prediger.

Wienn in Oesterreich / gedruckt bey Andreas Heyinger / Universitäts-Buchdruckern.

Beigebunden zwei Kupferstiche, einer „Mausolaeum Gratitudeinis ergo Reverendissimo, et Amplissimo, D: D: Gerardo Sac: ord: Cist: Mon(aste)ry B: M: V: ad S. Crucem Abbati, ac quondam per Austriam, Styriam, et Hungariam Visitatori, ac Vicario Generali. DILECTISSIMO patri sVO FILII eIVs posVerVnt“. Signiert G. A. Müller S. C. et C. M. Chalcograph: sculpsit Viennae. Format

34,5×23,5 cm. Der zweite (beschnittene) Kupferstich zeigt acht allegorische Darstellungen.

Insgesamt 12 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 14.

HERZOGENBURG, Stiftskirche

13

1740

Trauer-Rede Über dem Betrübten Todt-Fall Des Hochwürdigten, Hoch=Edel=Gebornen, Hochgelehrten Herrn, Herrn Leopoldi Des Hoch=Löblichen Lateranensischen Stiffts deren Regulirten Chor=Herren S. Augustini zu Hertzogburg Preißwürdigsten Probstn, Ihro Röm. Kays. und Königl. Cathol. Majestät Rath, Und einer Hoch=Löbl. Nieder=Oesterreichischen Landschafft Würcklichen Verordneten. Vorgetragen Den 26. Monaths Septembris, in dem Jahr 1740. Als an dem ersten Tag Seiner drey=tägigen Leich=Besingnuß, In besagtem Hoch=Löblichen Stifft. Von P. Francisco Peikhart, der Gesellschaft Jesu Priestern, der hohen Metropolitan=Kirchen zu St. Stephan in Wienn gewöhnlichen Dom=Prediger.

Wienn / gedruckt bey Johann Ignatz Heyinger, Hochfürstl. Ertz=Bischöfl. Hof=Buchdruckern.

Insgesamt 20 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 13.

KIRCHDORF an der Krems, Pfarrkirche

14

1698

Erquickliche Todts=Linderung Barbara. Das ist: Außführliche Ehr= und Lob=Red der Heil. und glorwürdigen Jungfrauen und Martyrin Barbarae, Wie sie mit ihren hochmögenden Patrocinio, und schutztragender Hülff / ihren andächtig verbundenen Sodalibus, und Pfleg=Kindern in den letzten entsetzlichen Kampf die Bitterkeit deß Todts versüsse / und das forchsambe geängstigte Hertz in Sicherheit stelle. Vorgetragen auff der Cantzel zu Kirchdorff in der Pfarrkirchen ad S. Gregorium Magnum, den 4ten Decembris deß 1698. Jahrs. Von dem Hoch=ehrwürdigen in Gott / auch Edl= und Hochgelehrten Herrn Maximiliano Stotz / deß Hochlöblichen und berühmten Stiffts Spital am Piern würdigsten Canonico und wolverordneten Hohenfeldischen Beneficiato zu Wels.

Getruckt zu Steyr / Bey Frantz Zachaeus Auinger.

Insgesamt 24 Seiten.

Steizinger Nr. 19.

KLOSTERNEUBURG, Stiftskirche

15

1666

Proxenia Trium Martyrum. Daß ist: Triumphirliche Erheb= vnd Beysetzung Dreyer Heiligen Martyrer / Eugenii, Claudii vnd Gregorii, Welche von Ihr Päpstl: Heiligkeit / Alexander diß Namens der Siebende Dem Hochwürdigten Herrn / Herrn Adalberto Olitorio, von Großwitz / Abbt zu St. Salvator / ec. Er aber dem weitberühmten vnserer Frawen Gottshauß St. Leopoldi Stifft / zu Closterneuburg / Bey den Regulierten Chorherrn St. Augustini verehret vnd geliffert. So den 4. Julij / Anno 1666. alda beygesetzt / vnd von dem Wolehr=

würdigen P. D. Florentio Schilling / Cle. Reg. deß H. Pauli, Barnabiten, Ordinari Prediger in der Kays. Pfarr-Kirchen St. Michaelis zu Wienn / alda zu Closternewburg mit einer Lobpredig begleitet worden.

Gedruckt zu Wienn in Oesterreich / bey Susanna Rickesin / Wittib.

Gewidmet (2 Seiten) Adalbert Olitorius von Großwitz, Abt zu St. Salvator und Dechant zu Haimburg, unterzeichnet „Gottshauß Closternewburg / den 4. Julij. Anno 1666... D. Florentius Schilling.“ Anschließend (4 Seiten) „Nothwendige Erinnerung vnd Bericht an den Leser.“ Darin wird ausgeführt, daß der genannte Abt in Rom „fünff gantz Körper der Heiligen Martyrer / Parthenij / Sisini / Eugenij / Claudij vnd Gregorij verehret bekommen. Parthenium hat Er allervnterthänigst Ihr Kayserl. Mayjest: verehret / Sisinium dem Profeßhauß der Soc. Jesu zu Wienn / vnd diese drey Martyres zu... Closternewburg“; drei Krankenheilungen, darunter eine mit einem Maß von den Häuptern der Heiligen, werden speziell verzeichnet.

Insgesamt 38 unpaginierte Seiten, ferner ein unsignierter Kupferstich „S. Claudius Martyr. S. Eugenius Martyr. S. Gregorius Martyr.“.

Steizinger Nr. 10.

KREMSMÜNSTER, Stiftskirche

16

1759

Alexander der Vollkommene. In einer Trauerrede bey der Feyerlichen Leichbesingnuß Ihro Excellenz Des Hochwürdig, Hohedelgebohrn, und Hochgelehrten Herrn, Herrn Alexandri III. Des Löblichen Stifts, und Closters Kremsmünster Preiswürdigsten Abbtin, Herrn der Herrschaften Pernstein, Schärnstein, Cremsegg, Weissenberg und Egenberg. Ihro Römisch, Kaiserl. und Königl. Apostolischen Majestät wirklich geheimden Raths, Eines Hochwürdig gnädigen Herrn Herrn Prälatenstandes im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns Primatis ec. ec. Da selbe in Seiner Stiftskirche den 12. Hornung 1759. begangen wurde. Vorgestellt und vorgetragen von dem Hochwürdig Hochgelehrten Herrn Ioanne Pavlo Paver, Regulirt Lateranensischen Chorherrn Ord. S. August. des weitberühmten Stifts zu S. Florian Profess, und der Zeit Stifts-Pfarrer daselbst. Mit Genehmhaltung der Oberen.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt.

Insgesamt 30 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 16.

17

1771

Trauerrede auf weiland Ihro Excellenz den Hohwürdigen, Hohedelgebohrnen, Hohgelehrten Herrn Herrn Berthold des hohlöblichen und uralten Stiftes und Klosters Kremsmünster preiswürdigsten Abten, Herrn der Herrschaften Pernstein, Schärnstein, Cremsegg, Weissenberg und Eggenberg, Ihro römisch-kaiserl. und kaiserl. königl. apostolischen Majestäten wirklichen geheimden Rath. Eines hohlöblichen Prälaten Standes im Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns Primaten, der heiligen Schrift Doctor ec. ec. Bey dessen feyerlicher Leichbesingnuß in dasiger Stiftskirche den 14. May 1771. Vorgetragen von dem hohwürdigen, hohedelgebohrnen, und hohgelehrten Herrn, Herrn Wolfgang des löblichen Benedictiner Stiftes und Klosters Gleink Abten, Sr. Römisch. kaiserl. königl.

apostol. Majestät Rathe, und einer löblichen oberösterreichischen Landschaft wirklichen Verordneten, ec. ec. Mit Genehmigung der Obern.

Steyr, gedruckt mit Menhardtischen Schriften.

Insgesamt 34 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 15.

LAMBACH, Stiftskirche

18

1705

Leich- und Lob-Predig. Klag und Leyd / Über Schmerzliche Hinwegnehmung deß zeitlichen Lebens / Weylandt deß Hochwürdig: in Gott Wohl-Edl-Gebohrn: Hochgelehrten und Gnädigen Herrn Herrn / Severini, Deß Uralten Hochlöblichen Stifts Lambach Ord: S. Benedicti in Oesterreich ob der Enns / Wohlwürdigsten Praelathen / Und der Römisch. Kayserl. Majestät Rath / ec. ec. Vorgetragen und geprediget den 14. Januarij, in dem Löblichen Gottes-Haus zu Lambach. Von P. F. Nazario Lincensi Seraph: Ord: Capucin: Predigern und dermahlen Guardiano zu Weiß. Anno qVo seVerInVs Abbas LaMbaCensIs II. IanVarII obItV sVo Vano orbi beneDIXerat (1705).

Passau / bey Maria Margaretha Höllerin / verwittibte Hoff-Buchdruckerin.

Gewidmet (Dedicatio, 4 Seiten) Abt Maximilian von Lambach, unterzeichnet „Fr. Nazarius Austr: Capucin: Guardianus“.

Insgesamt 32 Seiten, davon 25 Seiten paginiert.

Steizinger Nr. 25.

19

1735

Kluge Weißheit der Schlangen / Und Fromme Sanftmuth der Tauben. Des Weiland Hochwürdig- in Gott Geistlich- auch wohl Edl-gebohrn- und hochgelehrten Herrn Herrn Gotthard Des Hochlöblichen Stüft- und Closters Lambach würdigsten Abbtens / Der Römisch-Kayserlich- und Königlich-Catholischen Majestät Rath, und Land-Rath in Oesterreich ob der Enns, und Einer Hochlöblichen Landschafft Hoch-erküsten Verordneten ec. ec. In dem Löblichen Gottes-Haus des obbemelt-Hochlöblichen Stüfts in einer Leich-Predig den 17. Augusti des 1735. Jahrs vorgestellt, Von Fr. Elisaeo Algojo Capuc. Ordinari Sonntags- und Fasten-Prediger in der Löblichen Stadt-Pfarr-Kirchen zu Weiß.

Lintz, gedruckt bey Johann Michael Feichtinger.

Gewidmet (4 Seiten) Abt Joannes von Lambach, unterzeichnet „Fr. Elisaeus Capuc. Indig.“.

Insgesamt 20 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 26.

20

1739

Der richtige Tugend-Weeg Zum Reich Gottes. Deß Weyland Hochwürdig- in Gott Geistlich- auch Wohl-Edlgebohrn- und Hochgelehrten Herrn, Herrn Joannis, Deß Hoch-Löblichen Stifts und Closters Lambach würdigsten Abbtens. Der Römisch-Kayserlich- und Königlich-Catholischen Majestät Rath, und Land-Rath in Oesterreich ob der Enns, ec. ec. In dem Hochlöblichen Gottes-Haus des obbemeldten Hochlöblichen Stüfts in einer Leich-Predig den 25. May des 1739. Jahrs vorgestellt Von Fr. Elisaeo Algojo Capuc. ordinari Sonntags-Prediger in der Löblichen Stadt-Pfarr-Kirchen zu Weiß. Cum Permissione Superiorum.

Lintz, gedruckt bey Johann Michael Feichtinger.

Gewidmet (4 Seiten) Abt Florentius von Lambach, unterzeichnet „Fr. Eliseus Capucinum, Sacerdos indignus“.

Insgesamt 16 unpaginierte Seiten.

Conciones Funerales Nr. 18.

21

1759

Zweyte Rede-Verfassung von dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars in einer Ungleichen Gleichheit, Bey jährlich-dreytägiger Anbettung in dem Ober-Oesterreichischen Benedictiner-Stift und Closter-Kirchen zu Lambach ausgefertigt, und den anderten Tag Bemeldter Andacht vorgetragen von P. Floriano Kerschbaumer, desselben Stifts Professo und Predigern. Cum Permissu & Licentia Superiorum.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt, 1759.

Insgesamt 26 Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 5.

LINZ, Alter Dom (Jesuitenkirche)

22

1722

Wahre Abbildung Jesu In dem Glorwürdigsten Stüffter der Gesellschaft Jesu Ignatio, Als einem Lebhaftten Contrafait Desselben Entworfen An dessen herrlichen Fest-Tag Anno 1722. in der ihme geheiligten Kirchen der Societät Jesu in Lintz Von P. F. Dositheo Raulin Ord. Min. S. Francisci Convent. p. t. Feyrtag-Prediger in Lintz. Cum Licentia Superiorum.

Lintz / gedruckt bey Johann Caspar Leidenmayr / Einer Hochlöbl. Ober-Oesterreichischen Landschafft Buchdrucker.

Gewidmet (2 Seiten) dem hl. Ignatius, unterzeichnet „P. D. R. M.“.

Insgesamt 30 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 13.

LINZ, Kapuzinerkirche

23

1713

Das Erneuerte Urtheil Salomonis, Das ist: In gegenwärtiger Lob- und Ehren-Red eine entstandene Strittigkeit zwischen Astraeam, der Himmlischen Tugend-Mutter / und Tellurem, der Irrdischen Mutter / Von dem Neu heilig gesprochenen Foelice de Cantalicio, Auß dem Heil. Seraphischen Orden deß Heil. Vatters Francisci, der so genannten Capucinern. Dessen beyde leibliche Mütter zu seyn bey dem Göttlichen Salomone praetendirten: Aber Von dem Göttlichen Salomone weißlich erweisen / dessen wahre und falsch gestellte Mutter: Endlichen Astraeae der himmlischen Tugend-Mutter als ein rechtmässiger Sohn / und himmlischer Mensch zugesagt / und Telluri der gemeinen Mutter deren irrdischen Menschen abgesprochen worden. Mit mehreren beygesetzten Proben bekräftiget / und an dessen hochfeyrlich begangener Solemnität vorgetragen / Von R. P. Athanasio a Cruce, Carmelita Discalceato, selbiger Zeit Prediger in Lintz.

Lintz / gedruckt bey Franz Zachaeo Auinger. 1713.

Insgesamt 16 Seiten.

Steizinger Nr. 18.

LINZ, Minoritenkirche

24

1758

Lob- und Ehren-Rede Auf das Fest Des Welt-kündig grossen Wunders-Mann Heiligen Antonii von Padua Als An eben diesem Tag im Jahr 1758. in der Kayserl. Königl. Landsfürstl. Haupt-Stadt Linz in Oesterreich ob der Enns der sonders prächtig in dem unlängst neu-erbaut Seraphischen Conventual-Gottes-Haus der WW. EE. PP. Minoriten jüngstens erbaute, und denen Hochlöbl. Ober-österreichis. Herren Herren Ständen gehorsamst dedicirte Hochaltar zum ersten mal eröffnet; Wie auch alldort Das solemne Hochamt von Ihro Hochwürl. und Gnaden Herrn Herrn Engelberto der Regulirten Lateranensischen Chorherren M. S. P. Augustini, des Hochlöbl. weit-berühmten Stüfts zu S. Florian würdigsten Herrn Probst anächtigst abgesungen wurde, Verfasset und vorgetragen Einer Hochanwesenden Zusammenkunft deren gegenwärtig Hochlöbl. allhiesigen Herren Herren Landständen, und zahlreichsten Menge des Volks Von A. R. Exim. ac Doct. Dom. Joanne Paulo Pauer, Regulirt-Lateranensischen Chorherrn Ord. S. August. und in einer Löbl. Canonie zu S. Florian Profess. Capitularen, und der Zeit Stüfts-Pfarrer daselbst. Mit Genehmhaltung der Obern.

Linz, gedruckt bey Johann Michael Pramsteidel, O. O. Landschaft-Buchdruckern.

Gewidmet (4 Seiten) den Ständen des Landes ob der Enns, unterzeichnet „Fr. Marinus Wilffing, p. t. Quardianus, samt dem ganzen Linzerischen Minoriten-Convent“. In der Widmung wird auf das am Hochaltar angebrachte Wappen der Stände speziell hingewiesen.

Insgesamt 34 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 1.

LINZ, Pfarrkirche

25

1700

Justus, der Gerechte / Oder Gottseeliges Ableiben Deß Hochwürligen in Gott / Wohl-Edlen / Hoch-Gelehrten vnd Gnädigen Herrn / Herrn Joannis Mathaei a Weissenberg / In dem Hochlöblichen Stifft deren Regulirten Chor-Herren des Heiligen Augustini zu S. Florian in Ober-Oesterreich Würdigist gewesten Herrn Probst / Der Römis. Kayserl. Majest. Rath / ec. ec. Welcher den 5. September 1700. in Gott seeliglich entschlaffen. Vorgetragen Durch den Wohl-Ehrwürdig- in Gott Geistlich- vnd Hochgelehrten P. Christophorum Plo-chinger / der Löbl. Societet Jesu Ordinari Sonntag Predigern in der Stadt Pfarr-Kirchen der Kayserl. Haupt-Stadt Lintz / den 13. September bemelten Jahrs. In der Herrlichen Leicht-Begängnuß.

Gedruckt zu Lintz bey Johann Rädlmayr / einer Löblichen Ober-Oesterreichischen Landschafft Buchdruckern.

Insgesamt 16 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 25.

26

1720

Eleonora Magdalena Theresia, Weyland Gecrönte Römische Kayserin / Auch zu Hungarn und Böhmeimb Königin / Ertz-Hertzogin zu Oesterreich / Gebörne

Pfaltz-Gräfin bey Rhein / Leopoldi deß Ersten Gemahlin Und Mutter Caroli deß Sechsten / Beeder grossen Kaysern / Die Unvergleichliche Büsserin / Bey der Auf Allernädigsten Kayserlichen Befelch / und Gnädigster Verordnung deß Hoch-Fürstl. Herrn Ordinarii veranstalteten drey-tägigen Leich-Besingnuß In ansehnlicher Versammlung deß Hohen Adels / und häufigen Volcks zum Spiegel und Nachfolge vorgestellt Durch P. Franciscum Gögger der Gesellschaft Jesu Priestern / und ordinari Pfarr-Predigern in Unser Lieben Frauen Gotts-Hauß zu Lintz den 22. Febr. 1720.

Lintz / gedruckt bey Johann Caspar Leidenmayr / einer Hochlöbl. O. Oe. Landschafft Buchdrucker.

Insgesamt 20 Seiten.

Steizinger Nr. 24.

27

1728

Jubel-Jahr / Und Feyrliche Hochzeit-Gedächtnuß Deß Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn / Herrn Benedicti Theodosii Schifer / Frey-Herrn / ec. ec. Und Der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen / Frauen Susannae Eleonorae, Gebohrnen Gräfin von Kueffstein / ec. ec. Durch Eine kurtze Anrede Vorgestellt In dem Pfarr-Gottes-Hauß der Lands-Fürstlichen Haupt-Stadt Lintz von A. R. D. Willibaldo Öthl, AA. LL. & Philosophiae Magistro SS. Theologiae Candid. Capellan allda / den 11. Jenner 1728.

Lintz / gedruckt bey Johann Caspar Leidenmayr / Einer Hochlöbl. Ob. Oest. Landschafft Buchdrucker.

Am Vortag vor fünfzig Jahren, also am 10. Jänner 1678, ist das Jubelpaar in Anwesenheit der Zeugen, des Landeshauptmannes Helmhart Christoph Grafen von Weißenwolf und des Präsidenten Franz Christoph Grafen von Kevenhiller durch den Passauer Dompropst Franz Antonius Grafen von Losenstein in der Linzer Stadtpfarrkirche getraut worden. Es werden neun Kinder genannt, davon zwei Töchter („Blumen“) – eine noch unverheiratet, „die andere den Freyherrlichen Mayrofischen Garten zieret“. Einer der Söhne sei in geistlichen Stand getreten und habe „in letzt verwichenem Jahr am Fest deß heiligen Ignatii das Lob dieses großen Ordens-Stüffters mit solcher Tullianischen Kunst hervorgestrichen / daß sich Lintz mehr darüber verwunderte / als Rom über jene gelöste Raaben-Zung / die bey Plinio lib. 10. c. 43. dem Kayser Tiberio Augusto, und Druso das Ave gesprochen ...“.

Insgesamt 16 Seiten.

Steizinger Nr. 23.

28

1751

Trauer-Rede Über das Ableiben der Allerdurchlächtigsten, Allergroßmächtigsten Frauen Frauen Mariae Elisabethae Christinae Weyland Römischen Kayserin, In Germanien, Hispanien, zu Hungarn und Böhme Königin ec. Erz-Herzogin zu Oesterreich ec. Gebohrnen Herzogin zu Braunschweig-Wolfenbüttel Den 7ten Jenner 1751. als ersten Tag Dreytägiger Leich-Besingung Bey Anwesenheit gesamten hohen Adels und Stände In der Kayserl. Königl. Stadt-Pfarr-Kirchen zu Linz Vorgetragen Von P. Josepho Hentschitt aus der Gesellschaft Jesu In erwehnten Gottes-Haus gewöhnlichen Sonntag-Predigern, ...

Titelblatt beschnitten (Linz, verlegt von Franz Anton Ilger, gedruckt bei Johann Michael Prambsteidl).

Insgesamt 12 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 9.

MARIA-ENZERSDORF, Wallfahrtskirche (ehem. Franziskanerkirche)

29

1742

Heyl und Unhey! Zum Trost, und Schrocken Deren Sündern; Das ist: Sitten- und Buß-Rede, So In zweyter Wallfahrt / Welche Nacher Entzerstorf nächst Brunn am Gebürg in die Ordens-Kirchen deren WW. EE. PP. Franciscanern Zu der Gnaden-reichen Mutter Maria Heyl deren Krancken, Eine Hoch Löbliche bey dem Wunderthätigen Heil. Creutz in dem Gottes-Haus deren WW. EE. PP. Trinitariern zu Wien / vor dem Schotten-Thor in der Alster-Gassen aufgerichtete Bruderschaft unter dem Titul HH. fünf Wunden Christi Jesu prächtigst zum anderten-mal den 15. Augusti als an dem hohen Fest Mariae Himmelfahrt in dem 1742sten Jahr bey ungemeiner Volcks-Menge angestellt, Vorgetragen P. Raymundus a Nativitate B. M. V. Ordens der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit von Erlösung gefangener Christen / würcklicher Chronist der Provintz des H. Josephs, und Vorsteher obbemeldter Löbl. Bruderschaft.

Wien in Oesterreich, gedruckt bey Leopold Johann Kaliwoda, Universitäts-Buchdruckern.

Enthält eine „Ermahnungs-Rede An die Marianische Wallfahrter, Gehalten Auf der Wieden...“ (10 Seiten) und die „Predig An dem Gnaden-Ort“.

Insgesamt 50 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 33.

MÖDLING, Kapuzinerkirche

30

1724

Ecclesia Portiunculae, Salva Guardia Peccatorum: Oder Das Kirchlein Portiunculae, Ein Frey-Hauß Der Sünder / Dargewisen In einer Dienstschildigsten Red-Verfassung / Bey denen Wohl-Ehr-Würdigen PP. Capucinern zu Mödling. Von R. P. Romano Franz, Ord. S. Benedicti, deß Löbl. Stüffts / und Closters Mariae-Zell in Oesterreich Professo, und p. t. Priore allda / den 2. Augusti Anno 1724.

Gedruckt zu Wienn / bey Johann Jacob Kürner / N. Oe. Landsch. Buchdr.

Insgesamt 16 Seiten.

Steizinger Nr. 17.

MÖDLING, Pfarrkirche

31

1729

Vorstellung Der Heilig-Sprechung Joannis Von Nepomuc Auf dem Salomonischen Thron / Als eine Hochlöbl. Königl. Böheimische geheime Hof-Cantzley die feyerliche Gedächtnuß dieses Heiligen in der Pfarr-Kirchen des Kaiserlichen Markt Mödling den 26. October 1729. gehalten. Vorgetragen In Gegenwart Hoch- und Niederen Stands-Personen / Von P. Accursio, Passaviensi, Ord. S. Francisci

Capuc., ordinari Sonntags-Predigern bey Maria-Stiegen im Hochfürstl. Passauer-Hof.

Wien / gedruckt bey Johann Peter v. Ghelen / Kaiserl. Hof- / Universitäts- / und Gemeiner Stadt Wien Buchdruckern.

Insgesamt 24 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 37.

Caccia Nr. 18.

32

1730

Doppelter Geist Des Propheten Elisaei, In Joanne Von Nepomuc Vorgestellt: Als eine Hoch-Löbliche Königl. Böheimische geheime Hof-Cantzley die jährliche Gedächtnuß dieses Heiligen in der Pfarr-Kirchen des Kaiserlichen Markts Mödling / den 16. May 1730. / gehalten / In Gegenwart Hoch- und Niederen Standes-Personen. Von P. Accursio, Passaviensi, Ord. S. Francisci Capuc., ordinari Sonntags-Predigern bey Maria-Stiegen im Hochfürstl. Passauer-Hof.

Wien / gedruckt bey Johann Peter v. Ghelen / Kaiserl. Hof-Buchdruckern.

Insgesamt 20 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 36.

OHLSTORF bei Gmunden, Pfarrkirche

33

1714

Mariänischer Oliven-Baum / Sambt Den gnadenreichen Früchten grosser Barmhertzigkeit Der Allermildreichsten Jungfrau und Mutter Gottes Mariae, So in der uralten Pfarr-Kirchen Olstorff unweit der Stadt Gmunden häufig genossen / Und in einer Lob-Red An dem hohen Fest der glorreichen Himmelfahrt Mariae Vorgestellt worden Durch P. Adamum Baumgartner, Professum Garstensem, p. t. Poenitentiarium ad Thaumathurgum Puerum Jesum prope Styram.

Gedruckt zu Steyr / bey Barbara Roßmannin / 1714. Zu finden bey Johann Adam Holtzmayr / Burger und Buchbinder allda.

Gewidmet der hl. Maria, unterzeichnet „P. Adamus“.

Insgesamt 16 unpaginierte Seiten.

Caccia Nr. 7.

PATZMANNSDORF, Pfarrkirche

34

1711

Weise Jungfrau Die Heilige Barbara, An Ihren Fest-Tag in der Pfarr-Kirchen deß Heiligen Bischoffs Martini zu Patzmanstorff / vor einer Volck-reichen Menge verehret / und in gegenwärtiger Lob-Rede: Welche Beeden Hochgräfflichen Excellenzen / Dem Hochgebohrnen Herrn / Herrn Sigmund Rudolph, Deß Heiligen Römischen Reichs Erb-Schatz-Maistern / Burggrafen zu Reinegg / und Grafen von Sintzendorf / Freyherrn auf und zu Ernsprunn. Ihro Römischen Kayserlichen Majestät / würcklichen geheimen Rath / Obrist Cammerern / Grande di Spagne, und General Feld-Marschall Lieutenant. Herrn der Herrschafften Clement / Stronstorff / Stainabrunn und Streittstorff; Ihro Hochgräfflichen Excellenz Herrn / Herrn. Wie dann auch Ihro Excellenz Der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen / Frauen Johanna Catharinae Honorariae, Gräfin

von Sintzendorf / gebohrner Gräfin von Nostitz. Dero gnädigen Frauen Gemahlin zugeschriben. Gesagt aber worden Von P. Philippo a S. Jacobo Scholarum Piarum, ordinari Prediger in Nicolsburg im Jahr Christi 1711. Den 4. Decemb.

Gedruckt zu Wienn / bey Johann Georg Schlegel / Universitäts-Buchdrucker.

Gewidmet (2 Seiten) Sigmund Rußolph Graf von Sinzendorf und dessen Gemahlin Johanna Catharina Honoria, unterzeichnet von „Joannes Petrus Schmid, &c. &c. Pfarr-Herr in Patzmanstorf / und geistlicher Vorsteher der Bruderschaft“.

Insgesamt 24 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 20.

PERNEGG, ehem. Stiftskirche

35

1723

Verkurtzter Auszug/Closter Perneggerischen verrichten Jubilaei-Predig / Wie selbe von Wort zu Wort fast vorgetragen worden Von dem Wohl-Ehrwürdig / in Gott Geistl. wol-gelehrten Herrn Constantino Schüel, Canonici & Exempti Praemonstr. Ord. Ecclesiae Pernecensis Professo Jubilato, &c. &c.

Gewidmet dem Prior, Subprior, den Primizianten (Carolus Raffius und Norbertus von Sprengsegg) sowie dem gesamten Konvent. Ganzseitiger Titelkupfer mit Darstellung der Primizianten, verschiedener Allegorien und Sprüche, darunter eines deutschen Chronogramms:

AnsEchlIchEs PERnEggEr AltE drEYmahl EIns

1 2 3 2 2 2 2 12 233 (1) 23 A 1723

Der Verfasser hat aus den Ziffern für die ersten drei Vokale (A = 1, E = 2, I = 3) Zahlen gebildet, die zusammengezählt 1723 ergeben. Beim Satz sind zwei Irrtümer unterlaufen: „drey mahl“ hätte getrennt werden sollen, so daß der erste Teil mit zwei i die Zahl 233, der zweite Teil mit dem A die Zahl 1 ergeben hätte. Der Großbuchstabe E wurde überdies vergessen.

Insgesamt 14 unpaginierte Seiten.

Caccia Nr. 9.

PRAG, Barnabitenkirche

36

1712

Starcker Thurn Der Oberen Heiligen Stadt Jerusalem / Zu sittlicher Abmessung erwählet; Und bey demüthigster Verehrung und Anbethung Deß Mächtigen Namens Der Allerheiligsten Unerschaffenen Dreyfaltigkeit An eben dessen Hohen Jahr-Tag Als / am Titular-Fest / der unter diesem Hoch-Heiligen Nahmen / auffgerichten Löbl: Bruderschaft / In der Kirchen S. Benedicti, bey denen Wohl-Ehrwürdigen P. P. Cleric: Regul: Barnabiten, Congregationis S. Pauli, in Oberer Prag-Stadt Hratschin; In Gegenwart grosser Anzahl / Andächtiger Brüder und Schwestern / Einem Volckreich-Adelichem Pragerischem Auditorio, In kurtzer Predig vorgestellt / Von P. Laurentio Carolo Brückner, Prediger Ordens.

Gedruckt in der Königlichen Alten Stadt Prag / bey Johann Wentzel Helm / Im Jahr Christi 1712.

Gewidmet Papst Pius V., der am Tage der Predigt kanonisiert wurde.

Insgesamt 18 Seiten.

Caccia Nr. 2.

RAAB (Győr, Ungarn) (?)

37 1728

Der In dem Rath Seiner Heiligen Geehrte Gott / In einer Canzel-Rede An dem Fest-Tag aller Heiligen Vorgestellt.

Raab / Druckts Joseph Antoni Streibig / Königlich Privilegirter und Bischöflich-Raaberischer Buchdrucker. Anno 1728.

Insgesamt 16 Seiten.

Caccia Nr. 8.

REGENSBURG, Dom

38 1697

Gloria & Victoria Der Triumphierliche Danck-Rueff Deren obsigenden Israeliten 1. Paralip. 29. v. 11. Außgedeutet / und außgelegt auff den Großherrlichen / jüngsthin dem Erb- und Ertz-Feind Christlichen Namens in Ungarn bey Senta aberhaltenen Feld-Sig / In öffentlicher Lob- und Danck-Predig / gehalten / und abgelegt vor durchleuchtigsten / Hochgebohrnen / Hoch-Adelichen / Hochansehnlichen Zuhöreren / und Volkreicher Mänge in der Hohen Thumb-Stiffts Kirchen zu Regensburg den 2. October. Von P. Michael Fischer Soc. Jesu Ordinari Thum-Predigern allda. Anno MDCXCVII. (1697) Cum permissu Superiorum.

Getruckt zu Steyr / Zu finden bey Joh. Adam Holtzmayr / Buchbinder.

Insgesamt 16 Seiten.

Steizinger Nr. 21.

SÄUSENSTEIN, Donatuskirche

39 1751

Geheiliger Berg Gottes, Das ist: Ehren- und Lehr-Predig Von dem Heil. Martyrer Donato, Als Schutz-Patron Wider gefähr- und schädliche Ungewitter Auf dem sogenannten Donati-Berg, nächst dem Hochlöbl. uralten und exempten Cistercienser-Closter Seissenstain in Unter-Oesterreich: An Dienstag in der Creutz-Wochen 1751. als an welchen Tag Jährlich Das Fest des Heil. Donati Auf bemelten Berg feyerlich gehalten, und von Ihro Päbstl. Heiligkeit Benedicto den XVI. vollkommener Ablaß verlyhen wird. Vorgetragen Von Ihro Hochwürden dem Edlgebohrnen und Hochgelehrten Herrn Gabriel Zürcher, von Guldenpeck, SS. Theologiae Doctorn, Hochfürstl. Passauerischen Consistorial-Rath, Dechant und Pfarrer zu Ybbs.

Crembs, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl, Wienerisch-Universit. Buchdr.

Insgesamt 16 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 17.

40 1752

Ermahnung, Vor die von dem Drey-Einigen Gott Durch Vorbitt der Heiligen Donati, Joannis Und Pauli, Heuer empfangene Gutthat Danck-zusagen. Vorgetragen An dem zwaintzigsten Sonntag nach Pfingsten 1752. in einer gewöhnlichen Sonntags-Predig in der dem Löbl. Stüfft Seissenstain incorporirten S. Donati-Capellen, Da bemeltes Stüfft der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit Und dessen Heiligen Donato, Joanni und Paulo Wegen der heurigen Beschitzung vor

schädlichen Ungewittern und Schauer durch ein absonderliches Fest Danck sagte:
Von P. Gilberto Müller, ermelten Stüffts Professen, und Sonntags-Predigern.

Crembs, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl, Wienerisch-Universit. Buchdr.

Insgesamt 24 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 28.

SÄUSENSTEIN, ehem. Stiftskirche

41

1751

Trauerrede Über den Schmerzlichen Todesfall Des Hochwürdigen, in Gott Andächtigen, Hochedelgebohrnen, und Hochgelehrten Herrn, Herrn Romani In dem Hochlöblichen Stifte Des Heiligen und befreiten Cistercienserordens Zu Seissenstein oder Gottesthal Würdigsten Abtes, Der Röm. Kaiserlich- und Königlichen Majestät Rath, Einer Löbl. Niederösterreich. Landschaft Wirklichen Verordneten, Bey dessen Feyerlichem Leichbesingnisse In besagtem Stifte den 14. Christmonats 1751. vorgetragen Von A. R. P. Joachimo Priestersperger, Ord. S. Benedicti, des freyen Stiftes zu Molk Professen.

Titelblatt beschnitten (wohl in Krems bei Ignaz Anton Präxl gedruckt).

Insgesamt 20 unpaginierte Seiten.

Conciones Funerales Nr. 11.

SALZBURG, Klosterkirche Nonnberg

42

1698

Der Diamant Ein Wunder Gottes und der Natur Das ist: Tugend und Demuth Der hochheiligen Jungfrauen und Mutter Scholasticae. In dem uralten Stifft und Jungfrauen-Closter Nunberg Ord. S. P. Bened. auff der Cantzel vorgetragen. Anjetzo Der Hochwürdigen in Gott wolgebohrnen Frauen / Frauen Maria Magdalena Schneeweissin / Würdigisten Abbtissin allda, In Unterthänigkeit vor ein Oster-Praesent auffgeopffert. Von P. Virgilio Faber, der Heil. Schrifft Doctore, Hochfürstl. Saltzburg. Geistl. Rath / ec. und zu Steyrgärsten ob der Ennß Professen.

Getruckt zu Steyr / bey Frantz Zachaeus Auinger / zu finden bey Joh. Adam Holtzmayr / Buchbinder. 1698.

Insgesamt 20 paginierte Seiten.

Steizinger Nr. 8.

ST. FLORIAN, Stiftskirche

43

1730

fLorIanVs aLeXanDer InVICtIssIMVs. Oder Lob- und Ehren-Red / In welcher Das unüberwindliche Risen-Gemüth S. Floriani Deß Theuren und Hochheiligen Blut-Zeugen Christi Jesu / An seinem glorreichen Namens-Tag als den 4. Maji einer Volckreichen Versammlung in dem Wunder-schönen Gottes-Hauß deß Hochlöblichen und weit berühmten Collegiat-Stüffts der Regulirten Chor-Herren zu St. Florian im Land ob der Ennß Als Ein zu Wasser und Land grosser Christ-Catholischer Alexander in Oesterreich Vorgestellt worden. Nunmehr aber Ihro Gnaden / dem Hochwürdigen in Gott Wohl-Edl-Gebohrnen und Hochgelehrten Herrn / Herrn Joanni Baptistae, Würdigisten Herrn Probst zu Sanct.

Florian / Wie auch Gesamnten Hochlöblichen Stüfft und Capitul Daselbst In aller Unterthänigkeit dedicirt Von R. P. Capistrano Viztomb SS. tae Theologiae Magistro, Ord. Min. S. Francisci Conventualium und dermahlen Guardiano zu Ennß. Cum Facultate Superiorum.

Lintz / gedruckt bey Johann Caspar Leidenmayr Einer Hochlöbl. Ob. Oe. Landschafft Buchdrucker 1730.

Gewidmet (3 Seiten) dem Propst, Kapitel und Stift St. Florian, unterzeichnet „P. F. Capistranum Vizdom dermahlen Guardianum und gantzes Convent in Ennß“.

Insgesamt 26 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 9.

SCHLÄGL, Stiftskirche

44

1762

Ehren- und Trauer-Rede dem Weyland Hochwürdigen, in Gott Andächtigen, Hochedlgebohrnen, und Hochgelehrten Herrn Herrn Hugoni des uralt- und weit berühmten Unser Lieben Frauen Stifts Schlögl der regulirten Chorherren des heiligen, weissen und befreyten St. Norberti Prämonstratenser-Ordens Würdigsten Abbtten des Königreichs Böhme Prälatten, Sr. Kaiserl. Königl. Apostolisch. Majestät Rath, dann einer Hochlöbl. Landschaft im Oesterreich ob der Enns verordneten Raitherrn ec. ec. im Jahr 1762. den 16. Christmonat als am Tag Seiner feyerlichen Leich-Besingnuß in seiner Stift-Kirch gehalten von P. Malachia Schopper, des Heil. und von Anbegin befreyten Cistercienser Ordens in dem Stift und Closter Wilhering Professo, der Zeit in dem Löbl. Hochgräfl. Ernst Stahrembergischen Gränitz-Markt Leonfelden Pfarrern. Mit Bewilligung der Oberen.

Linz, gedruckt bey Joh. Michael Pramsteidel, O. O. Landschaft Buchdruckern.

Gewidmet (2 Seiten) Abt Siard von Schlägl, unterzeichnet „P. Malachias Schopper“.

Insgesamt 28 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 2.

SCHLIERBACH, Stiftskirche

45

1702

Wolriechender Bernardinisch- ins Wasser gesetzter Blumen-Busch / Das ist: Ein schuldige Lob-Red Deß heiligen Clarevallensischen Abbtens / und Hönig-fliessenden Lehrers Bernardi, Welche An dem jährlichen solemnem Fest-Tag erstbenenten hochheiligen Patriarchen in dem Hochlöblichen Cisterzienser Stüfft Schlierbach auff der Cantzel vorgetragen worden Von P. Augustino Buell / Ord. S. Benedicti, SS. Theologiae Candidato, Professo, und ordinari Predigern zu Gärsten. Cum licentia Superiorum.

Getruckt zu Lintz / bey Frantz Zachaeus Auinger / Anno 1702.

Gewidmet (Dedicatio, 5 Seiten) Abt Nivard von Schlierbach, unterzeichnet „Gärsten den 12. October / 1702. ... P. Augustinus Buell“.

Insgesamt 38 Seiten.

Steizinger Nr. 3.

SCHWANENSTADT, Pfarrkirche

46

1764

Lob- und Trauerrede bey der dem 6. Februar im Jahre 1764. gehaltenen Leichenbegängniß des Weiland Hochwürdigten, in Gott geistlichen / und Hochgelehrten Herrn Johann Ferdinand Gessel, Hochfürstlichen Passauerischen Rathes, jubilierten Priesters, und jubilierten Pfarrers, hochverdienten Stadt-Pfarrers zu Schwannstadt, welcher dem 3ten Februar 1764. sein gerechtes Leben mit dem Tode der Gerechten beschlossen hat. Vorgetragen von P. Maurus Lindemayr, Profeßen zu Lambach, und dermaligen Seelsorger zu Neukirchen, und auf Verlangen zum Druck gegeben. Mit Genehmigung der Oberen.

Gedruckt zu Steyr mit Menhardtischen Schriften.

Insgesamt 26 Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 3.

SINDELBURG, Pfarrkirche

47

1766

Trauerrede auf den kaiserl. königl. Herrn Feldmarschall, und Hofkriegsrathspräsidenten Leopold Grafen von, und zu Daun, zu dessen Leichbesingnisse in der Grafschaft niederwallseeischen Patronatspfarrkirche Sindelburg. Verfasset von Karl, Joseph Huber, hochfürstl. passauischen geistlichen Rathe, und Pfarrherrn daselbst. Mit gewöhnlicher Genehmigung.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt, 1766.

Insgesamt 32 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 19.

SONNTAGBERG, Wallfahrtskirche

48

1731

Der Allergröste Unter unzählbaren Grossen. Das ist Heiliger Ertz-Engel Michael, An dessen Jährlicher Hochfeyerlicher Fest-Begängnuß auf dem wunderthätigen Allerheiligster Dreyfaltigkeit Gewidmeten Gnaden-Orth Sonntagberg, als selber Kirchen Beschirmers in einer Lob-Red vorgestellt den 29. September 1731. Von P. Carolo Wizlsperger, Der Gesellschaft Jesu Priestern, in der Stadt Pfarr-Kirchen zu Lintz dermahlen gewöhnlichen Sonntag-und Fasten Predigern.

Lintz, gedruckt bey Johann Michael Feichtinger.

Gewidmet (2 Seiten) der hl. Dreifaltigkeit, unterzeichnet „C. W. S. J.“.

Insgesamt 24 Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 26.

SPITAL am Pyhrn, ehem. Stiftskirche

49

1760

Ruhm- und Trauer-Rede, Dem Weyland Hochwürdigten, Hoch-Edel-Gebornen, und Hochgelehrten Herrn, Herrn Marco Antonio, Des Hoch-Fürstlichen Stifts Spital am Pürren Ruhmwürdigsten Probst, Ihro Römisch-Kaiserl. zu Hungarn und Böhme Königlich-Apostolischen Majestät Rath: auch Hoch-Fürstlich-Passauer- und Bambergerischen Rath: Land-Rath im Erz-Herzogthum Oesterreich ob der Ennß. Einer Aldasigen Hochlöbl. Landschaft wirklichen Raith-Rath:

Da Seine Leichbesingniß In besagter Hoch-Fürstlichen Stifts-Kirch zu Spital den 29. April 1760. feyerlich gehalten worden. Verfasset und vorgetragen Von P. Jacobo Springenfels, des Heil. Benedicti Ordens im Stift Admont Professoren: Auch auf Verlangen in Druck gegeben. Mit Bewilligung deren Oberen.

Steyr, gedruckt bey Gregori Menhardt.

Insgesamt 28 Seiten.

Conciones Funerales Nr. 17.

STEYR, Dominikanerkirche

50

1676

Lobwürdiger Tugendt-Spiegel / Der Allerdurchleuchtigsten / vnd Großmächtigsten Frauen / Frauen Claudiae Felicis, Römischen Kayserin / zu Hungarn vnd Böhaimb Königin / Ertz-Hertzogin zu Oesterreich vnd Tyrol / ec. So vorgestellt worden nach dreytägigen Leich-Begängnissen in einer Leich-Predig an den Sonntag Rogate in der Kirchen der Ehrwürdigen PP. Dominicanern zu Steyer Von R. P. F. Joanne Braumiller, Deß H. Prediger-Ordens ordinari Prediger allda.

Gedruckt zu Lintz / bey Caspar Freyschmid. Landschaft Buchdrucker. 1676.

Gewidmet (4 Seiten) Maria Francisca von Riesenfels, geborne Malknechtin von Milleg, unterzeichnet „Fr. Joannes Bravmiller Ord: Praedicatorum“.

Insgesamt 32 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 26.

STEYR, Pfarrkirche

51

1728

Joannes de Amore, Das ist: Lob- und Ehren-Predig Joannis Von Nepomuck, Unter dem Nahmen eines Geliebten / So wohl von Gott / als Menschen geehrten H. Beichtigers und Martyrers / Als Dessen Ehren- und Gedächtnuß-Fest den 26. May. Anno 1728. In der Löblichen Stadt-Pfarr-Kirchen zu Steyr solenniter celebriret worden / Vorgetragen Von P. Cajetano Zurtschntall, Ord. SS. P. Benedicti, Professo Garstensi, p. t. Capellano Styrensi. Cum Licentia Superiorum.

Steyr / Gedruckt bey Joseph Grünenwald.

Gewidmet (2 Seiten) Johann Carl Sebastian Berthold Vorrig von Hochaus, Landschafts-Obereinnehmer, unterzeichnet „P. Cajetanus Zurtschntall P. G.“.

Insgesamt 22 Seiten.

Caccia Nr. 17.

STOCKERAU, ehem. Franziskanerkirche

52

1681

GazophYLaCIVM SanCti FranCIscI SeraphICI, sIngVLIs annIs, VbIqVe Late patens, Das ist die Schuld-Verpflichteste Lob- vnd Ehren-Predig Vber den Gnaden vollen Himmlischen Schatz vnd Ablasz Portiuncula; welchen Christus selber dem Heyl. Francisco in dem Kirchlein Vnser Lieben Frauen der Engeln genant zu Assisi ertheilet hat. So vorgetragen worden in der Wohl-Ehrwürdigen Patrum Franciscaner Convent-Kirchen Sancti Colomani bey Stockherau / einem

Adelichen vnd Volckreichen Auditorio den 2. Augusti / Anno 1681. Durch den Vnwürdigsten Nicolaum Brinouechky, Pfarrern zu Steltzendorff.

Gedruckt zu Wienn bey Johann Jacob Kürner, der N.Oest. Landtschafft Buchdrucker.

Mit einem „Hexameton chronico-cabalisticum“ für 1681. Gewidmet (3 Seiten) Franciscus Dominicus Ignatius Reichsgrafen von Pötting, Burggrafen zu Lienz, Official in Österreich unter der Enns, unterzeichnet „Nicolaus Brinouechky Croata Krapinensis“. Am Schluß „Censura“ von Joannes Guilielmus De La Bresche, Rektor der Universität Wien.

Insgesamt 24 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 16.

STRASS, Pfarrkirche

53

1705

Leich-Predig Über das Gottseelige Hinscheyden Ihro Hochgräffl. Excellenz Der Hoch- und Wolgebohrnen Frauen Maria Francisca Deß Heiligen Römischen Reichs Gräffin von Enckevoert / gebohrnen Gräffin von Hohen-Embs / Gallara und Vadutz / Freyin zu Gravenegg / Frauen der Herrschafften Gravenwörth / Sebern / Baumbgarten / Schönberg / Windorff / Mühlantz / und Neyaigen. So den 9. Febr. 1705. umb 10. Uhr Nachts zu Gravenegg in Gott seelig entschlaffen.

Crembs / Gedruckt bey Christian Walter / 1705.

Gewidmet (Zuschrift, 4 Seiten) Johann Ferdinand Franz Reichsgrafen von Enckevoert, unterzeichnet „Johann Jacob Hölzl, AA. LL. & Phil. Magister Pfarrer zu Straß“. Dieser schreibt in der Widmung, daß er diese Leichenpredigt „gern mit der gantzten Hochgräffl. Familia und hohen Befreunden wolte geredt haben“, aber „in Exilio“ sei und sie daher dem Papier übergeben müsse.

Insgesamt 16 unpaginierte Seiten.

Steizinger Nr. 27.

STRONSDORF, Pfarrkirche

54

1753

Trostreiche Aneyferungs-Rede Von Gott Gutthaten zu begehren. Vorgetragen Im Jahr 1753. den vierten Junii Als an dem sogenannten Schauer-Montag, In der uralten dem Hochlöbl. und befreyten Cistercienser-Closter Seissenstain incorporirten Pfarr-Kirchen Stronstorff, Als in bemelter Kirchen das Jährlich-gewöhnliche Kirchweyh-Fest Höchst-eyerlich gehalten wurde, Und die umligende Pfarr-Gemeinden sich nach Jährlicher Gewohnheit, vermög eines Gelübds, Gott um Abwendung des Schauers zu bitten, zahlreich versammelten. Von P. Gilberto Müller, ermelten Stiffts Professoren, gewöhnlichen Sonntags-Predigern, und Philosophiae Professoren. Cum Licentia Superiorum.

Crembs, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl, Wienerisch-Universit. Buchdr.

Gewidmet (4 Seiten) Andreas Abt zu Säusenstein, unterzeichnet „P. Gilberto Müller“.

Insgesamt 28 unpaginierte Seiten.

Conciones Honorariae Nr. 32.